



Viele Gäste nutzten die Gelegenheit, den Ort Steinbach näher kennenzulernen bei einer Führung mit Daniel Malsch in historischer Tracht.

Foto: Sibylle Bießmann

Tradition trifft Zukunft

Neuer Schwung für Steinbachs Blasmusik: Ein gemeinsames Konzert der Steinbacher Trachtenkapelle und des Blasorchesters des Bad Salzunger Gymnasiums findet am 25. Juni statt.

STEINBACH. „Tradition trifft Zukunft“: Für dieses Motto gibt es in Steinbach und Bad Liebenstein schon einige Beispiele – sei es das Wasserrad, die E-Kutsche oder das Bergwerkswasser für die Obstbaumbewässerung. Nun wagt der Verein „Steinbach hat Zukunft“ in Kooperation mit der Musikschule des Wartburgkreises und der Genossenschaft „Grüner Baum“ unter diesem Motto die nächste Premiere. Beim 1. Steinbacher Terrassenkonzert am Sonntag, 25. Juni, treten die Steinbacher Trachtenkapelle und das Blasorchester des Dr.-Sulzberger-Gymnasiums Bad Salzungen gemeinsam auf. Beginn ist um 15.30 Uhr auf dem Steinbacher Marktplatz. Die musikalisch verantwortlichen Organisatoren Ulrich Kaiser und Jochen Wölkner haben ein buntes Programm zusammengestellt. Die Musiker und Musikerinnen, ob jung oder alt, proben bereits wochenlang einzeln und gemeinsam. Alle Interessierten sind zum Konzert eingeladen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen, sie kommen vollständig der Steinbacher „Zukunftsmusik“ zugute. Um das leibliche Wohl kümmert sich das Steinbacher Messerstübchen.

Als tüchtige Musikanten sind die Steinbacher seit jeher in der Region bekannt: Sie entzückten einst als Kurnusikanten sogar das mondäne Publikum in Bad Liebenstein. Diese glanzvollen Zeiten schienen 2016 endgültig vorbei, als sich die Altensteiner Musikanten auflösten. Doch der Verein „Steinbach hat Zukunft“ möchte die Blasmusiktradition mit der 2017 gebildeten Steinbacher Trachtenkapelle lebendig halten. Eine schwere Aufgabe, an der die Kapelle während der Corona-Pandemie zwischenzeitlich zu scheitern drohten. Umso erfreulicher ist es, dass die Steinbacher Trachtenkapelle nach fast vierjähriger Unterbrechung nun wieder auftritt.

Besonderes Geflügel: Klein, aber oho

Züchter des Sondereins Antwerpener Bartzwerge aus ganz Deutschland trafen sich zu einer Sommertagung in Steinbach.

Von Sibylle Bießmann

STEINBACH. Organisiert hatten das Treffen die Vereinsmitglieder Alexander Möller aus Steinbach, Hannes Beyer aus Übelroda und Christian Beck aus Witzelroda mit Unterstützung der Familien und gemeinsam mit dem Rassegeflügelzuchtverein Steinbach. Vier Tage lang weilten rund 60 Züchter des gut 350 Mann starken Sondereins Antwerpener Bartzwerge aus ganz Deutschland im Bad Liebensteiner Ortsteil.

Neben dem regen Austausch beim Züchterabend und der Jahreshauptversammlung mit Neuwahl des Vorstands gab es auch Gelegenheit, die Umgebung zu erkunden.

Nach einer Willkommensfeier bei Züchterfreund Hannes Beyer aus Übelroda stand ein Ausflug nach Gotha mit Besichtigung des Schlosses Friedenstein auf dem Programm. Auch eine originelle Führung durch Steinbach mit Daniel Malsch in historischer Tracht konnten die Gäste erleben. Gelegenheit, sich über die züchterische Arbeit fachlich auszutauschen, gab es beim Züchterabend in der Stupps Brauerei in Steinbach.

Höhepunkt war die Jahreshauptversammlung im Saal der Gaststätte „Grüner Baum“. Zu den Ehrengästen gehörten Bad Liebenstein Bürgermeister Michael Brodführer (CDU), der stellvertretende Vorsitzende des Kreisverbandes der Rassegeflügelzüchter Bad Salzungen, Matthias Apfel, und



Mit einem kleinen Präsent hieß der Vereinsvorsitzende des Steinbacher Rassegeflügelzuchtvereins, Alexander Möller, den Vorsitzenden des Sondereins Antwerpener Bartzwerge, Dirk Bellwinkel aus Hamm, willkommen.

Foto: Sibylle Bießmann

der Vorsitzende des Rassegeflügelzuchtvereins Barchfeld, Marcus Beck.

Der Vorsitzende des Sondereins Antwerpener Bartzwerge, Dirk Bellwinkel aus Hamm in Westfalen, konnte in seinem Rechenschaftsbericht durchaus Positives berichten. Dem Mitgliederschwund, gerade in Zeiten der Pandemie, konnte entgegenge-

steuert werden durch umfangreiche Werbung und einen ansprechenden Internetauftritt. Vor allem jungen Leute interessieren sich laut Bellwinkel immer mehr für die Vielfältigkeit der Farbschläge. Leider habe in der Saison 2022 der Höhepunkt, die Hauptsonderschau in Langenberg (Nordrhein-Westfalen), aufgrund der Vogelgrippe-Lage nicht

stattfinden können. Durch nur tendenzielle Besserung der Lage sieht man mit gemischten Gefühlen auf die neue Saison.

Bürgermeister Brodführer freute sich, die aus ganz Deutschland angereisten Züchter begrüßen zu dürfen und lobte deren Engagement. „Sie sind immer wieder gerne gesehen in der Kurstadt“, gab er ihnen mit auf den Weg.

Für den Vereinsvorsitzenden des Steinbacher Rassegeflügelzuchtvereins, Alexander Möller (35), und seine Mitstreiter gingen am vergangenen Sonntag ereignisreiche Tage mit sehr positiver Resonanz zu Ende. Seit 20 Jahren züchtet Möller Antwerpener Bartzwerge, die zu den kleinsten Zwerghühnern weltweit gehören. Für ihn ist es eine liebevoll gewonnene zutrauliche Rasse. Zur Zucht dieser besonderen Tiere ist er durch einen tragischen Zufall gekommen. Nach dem Tod eines ortsansässigen Züchters war es der Wunsch der Witwe, dass die Tiere im Verein weiterhin betreut werden. „Mir haben die Tiere sofort gefallen“, erinnert sich Möller. Schnell stand für den damals 14-jährigen fest, „ich übernehme das Stämmchen“. Mittlerweile nimmt er regelmäßig erfolgreich an überregionalen Ausstellungen teil. Gemeinsam mit Hannes Beyer und Christian Beck ist er schon viele Jahre engagiert im Verein. „Es wäre schön, wenn sich weitere Züchter für die sehr lebhaften Bartzwerge interessieren würden“, sagte Alexander Möller.

Vorlesezeit mit Imker Christian Döhrer

BAD LIEBENSTEIN. Christian Döhrer ist Imker in Bad Liebenstein. Die Stadt- und Kurbibliothek konnte ihn als Gast für die Juni-Vorlesezeit gewinnen. Im Gepäck hat er das Buch „Wo sind denn all die Bienen hin?“ von Julia Seal. Und als Extra bringt Christian Döhrer alles mit, was ein Imker so braucht. „Es gibt also wieder reichlich Hörens- und Schauenswertes für die kleinen Vorlesefans“, heißt es in der Ankündigung. Beginn ist am Donnerstag, 15. Juni, um 16 Uhr in der Bad Liebensteiner Kinderbibliothek. Der Eintritt ist frei.

ANZEIGE

Bilderrätsel im Juni:

Aus 2 mach 1

Was zeigt unser Bilderrätsel heute?

Kombinieren Sie die Begriffe richtig, dann finden Sie das Lösungswort. Die unten stehenden Buchstaben sollen Ihnen die Lösung erleichtern. Rufen Sie heute bis 24 Uhr bei der Gewinn-Hotline an und nennen Sie das Lösungswort. Damit wir Sie im Gewinnfall benachrichtigen können, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen, Adresse und Telefonnummer. Aus allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung ermitteln wir jeweils einen Tagesgewinner.

Wir wünschen viel Glück!

Täglich
1.000 €
gewinnen!



Lösungswort:



B R E T R E
O R E T D E



Gewinner/in vom 06.06.2023:
ELKE HOFMANN



Lösung vom 13.06.2023:
VOGELSPINNE

Gewinn-Hotline

0 13 78 - 22 02 03*

*Telemedia Interactive GmbH, pro Anruf 50 ct aus dem deutschen Festnetz/Mobilfunk (Flatrates nicht inbegriffen). Datenschutzinformationen unter datenschutz.tmia.de

Teilnahmebedingung: Veranstalter des Gewinnspiels sind die Saarbrücker Zeitung, der Trierische Volksfreund, NOZ/mhn Mediengruppe und die Südwestdeutsche Medienholding GmbH (SWMH). Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Aktionszeitraum des Gewinnspiels „Aus 2 mach 1“ läuft vom 01. Juni bis 30. Juni 2023. Der tägliche Teilnahmezeitraum geht von 00.00 Uhr bis 23.59 Uhr am selben Tag, Wochenende: Samstag 00.00 Uhr bis Sonntag, 23.59 Uhr. Die Gewinner werden täglich per Zufall, aus allen ausgewählten Anrufern mit dem richtigen Lösungswort ermittelt. Der Gewinner wird am Folgetag bis 11.00 Uhr, bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerfotos kontaktiert. Der Freitagsgewinner wird mit dem Wochenendgewinner am darauffolgenden Montag bis 11.00 Uhr angerufen. Der Gewinn wird so schnell wie möglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen, Text und Foto in den Tageszeitungen veröffentlicht zu werden. Für die Richtigkeit der angegebenen Daten ist ausschließlich der Teilnehmer verantwortlich. Die angegebenen Daten werden zur Kontaktaufnahme im Gewinnfall verwendet. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht. Mitarbeiter der Saarbrücker Zeitung, des Trierischen Volksfreund, der NOZ/mhn Mediengruppe und der Südwestdeutschen Medienholding (SWMH) sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Das Gewinnspiel kann jederzeit ohne Angabe von Gründen beendet/abgebrochen werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.